

Lichttropfen

Es sind so Tage! Ich nehme etwas gegen Schmerzen ein. Ich dusche dreimal. Putze den Rollstuhl. Gehe Einkaufen. Lese etwas. Und sitze in einer Ecke. Und denke so über Sätze nach. Und Worte. Und Gedanken. Und was die Wahrheit ist: „Die Worte! Die Sätze! Die Gedanken!“ Oder das was ich sehe: „Die Bäume! Die Autos! Die Menschen!“

Es sind so Tage! Ich bin am Überleben. Mit einem Tee. Einem Anruf bei Freunden. Und Spazierfahrten. Und Gesprächen. Und sitze am Fenster. Und denke über Menschen nach. Und Liebe. Und Kriege. Und Kunst. Und was so das Leben ist. „Die Liebe! Die Kriege! Die Kunst!“ Oder das was ich fühle: „Rote Sekunden!“ Helle Farben! Weiße Schritte!“

Es sind so Tage! Ich will etwas Neues. Und sehe mir Filme an. Und lese Zeitungen. Und schreibe Briefe. Und sitze am Schreibtisch. Und rechne das Leben aus: „Die Miete! Den Strom! Das Telefon! Und was so bleibt!“ Dann gehe ich los: Ins Cafe! Ins Kaufhaus! In den Supermarkt!“ Und denke an Wünsche! Und Geschenke! Und Feste!

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)